



Schulbegleithund Nika

Schulhundmappe - Überblick



- Wer ist Nika?
- Pädagogische Arbeit mit Hund
- Schulbegleithundausbildung
- Hygienekonzept
- Nikas Regeln
- Nikas Einsatz an der GemS Marpingen
- Rechtliche Grundlagen
- Anlagen



Hallo! Ich bin Nika – ein
pädagogischer Helfer auf
4 Pfoten!



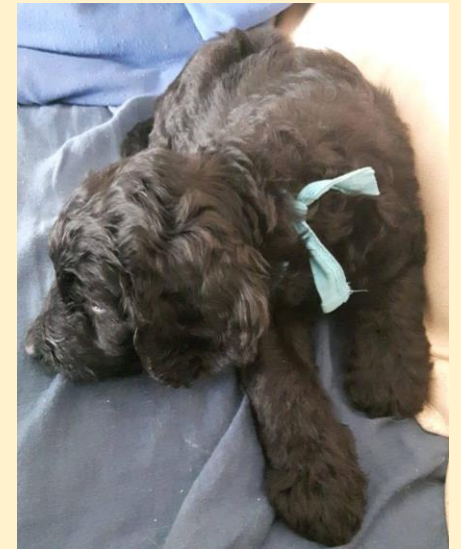
- ✓ Ich bin eine fast zweijährige Labradoodlehündin und habe mit meinem Frauchen, Martina Pape, die Ausbildung zur Schulbegleithündin gemacht. So werde ich euch, liebe Schülerinnen und Schüler, im Schulalltag begleiten. Denn ein Schulhund ist ein speziell ausgebildeter Hund, der zur Unterstützung pädagogischer Prozesse, also der Vermittlung von Bildung und Erziehung, regelmäßig in die Schule mitgenommen und aktiv in den Unterricht bzw. Schulalltag integriert wird.

Auf den folgenden Seiten erfahrt ihr mehr über mich, die Ausbildung und meinen Einsatz an der Schule.

Nika – eine Labradoodlehündin



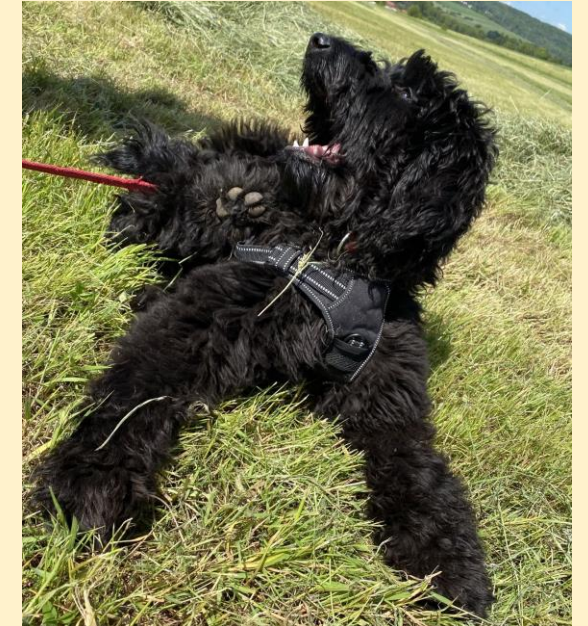
- ✓ Ich bin am 07.12.2020 um 1.45Uhr in Herrenberg bei Stuttgart geboren (Geburtsgewicht: 350g) und habe 4 Schwestern und 2 Brüder.
- ✓ Mein aktuelles Gewicht beträgt 19,5 kg, bis zu den Schultern messe ich 53 cm.
- ✓ Mein Wesen und Charakter: Wie für einen Labradoodle typisch, vereine ich in mir die Eigenschaften, die mir der Labrador und der Pudeln mitgegeben haben: Ich bin klug, gelehrig, familienfreundlich und anhänglich. Außerdem gelte ich als sportlich, mit meinem Frauchen bewege ich mich sehr viel draußen. Sie bringt mir auch immer neue Tricks bei wie zum Beispiel auf die Klingel drücken oder am Knie stupsen. Das kann ich im Unterricht gut gebrauchen. Ich bin gerne in Gesellschaft und freue mich auch immer, wenn Besuch zu uns kommt. In ruhigen Momenten schmusse ich gerne oder entspanne auf einem meiner gemütlichen Plätze im Haus.
- ✓ Mein Fell ist allergikerfreundlich, denn ich haare so gut wie nicht. Da ich ein bisschen längeres, lockiges Fell habe, muss es regelmäßig gebürstet und gekämmt sowie bei der Hundefriseurin geschnitten werden.



Die Geschichte des Labradoodles



- ✓ 1989 ist das Geburtsjahr des Labradoodles. In diesem Jahr war Pat Blum auf der Suche nach einem Blindenhund. Da ihr Mann allergisch auf Hundehaare reagierte, war sie auf der Suche nach einem Hund, dessen Fell allergikerfreundlich ist. Darunter fallen besonders Pudel, denn sie haaren so gut wie nicht. Auch wenn sie sehr klug sind, vermögen sie dennoch nicht das zu leisten, wozu ein Labrador oder Golden Retriever in der Lage ist. Sie gelten beide als typische Vertreter eines Therapiehundes oder Rettungshundes.
- ✓ Pat Blum wendete sich mit ihrer Anfrage unter anderem an den australischen Blindenhundverband „Guide Dog Association of Victoria“, die sich des Problems annahm und auf die Idee kamen, einen Labrador mit einem Pudel zu kreuzen. Heraus kamen lauter kleine Labradoodle. Pat Blum erhielt Fellproben aller Junghunde, die an ihrem Mann getestet wurden. Einer der Welpen löste keine allergische Reaktion aus, weshalb dieser als zukünftiger Blindenhund ausgewählt wurde.
- ✓ Pudel werden aufgrund ihrer mitunter ausgefallenen Frisuren oft als Modepüppchen angesehen, doch in ihnen steckt ein äußerst kluger Hund. Diese Klugheit verbunden mit der Gelehrigkeit des Labradors hat eine sehr interessante Rasse ergeben. Weder von der FCI noch vom Verband für das Deutsche Hundewesen wird der Labradoodle bislang als eigenständige Rasse anerkannt. Lediglich der Australische Labradoodle wird vom amerikanischen Continental Kennel Club anerkannt.



Meine Eltern und meine Besitzerin:



Königspudelrüde Buddy
(geb. am 24.07.2014)



Labradoodlehündin Paula
(geb. am 28.03.2013)



Das ist Martina Pape, bei ihr lebe ich seit 09. Februar 2021. Sie ist seit 1998 Lehrerin an der Gemeinschaftsschule Marpingen und unterrichtet Deutsch und Erdkunde. Sie hat mit mir die Ausbildung zur Schulbegleithündin gemacht und ich freue mich darauf, sie in der Schule zu unterstützen.

Pädagogische Arbeit mit Hund



*"Wir sehnen uns nach Anerkennung, auch wenn wir Fehler machen.
Der Himmel hat uns erhört und uns die kritiklose Zuneigung der Hunde geschenkt."
(George Eliot)*

1. Was ist tiergestützte Pädagogik?

- ✓ „Tiergestützte Pädagogik (TGP) ist eine zielgerichtete, geplante und strukturierte Intervention, die von professionellen Pädagogen oder gleich qualifizierten Personen angeleitet und/oder durchgeführt wird... Lehrpersonen, die TGP durchführen, müssen Wissen über die beteiligten Tiere besitzen.“ (Beetz, Andrea, Hunde im Schulalltag, S. 14, Reinhardt-Verlag 2021)
- ✓ „Die Intervention ist auf ein pädagogisches Ziel ausgerichtet, welches Bildung und/oder Erziehung betrifft. Die eingesetzten Hunde werden speziell für den Einsatz mit Menschen sozialisiert und ausgebildet.“ (Beetz, Andrea, Hunde im Schulalltag, S. 16, Reinhardt-Verlag 2021)
- ✓ „Der systematische Einsatz von ausgebildeten Hunden in der Schule dient der Verbesserung der Lernatmosphäre, der individuellen Leistungsfähigkeit sowie des Sozialverhaltens der Schüler.“ (Heyer, Meike und Kloke, Nora, Der Schulhund. Eine Praxisanleitung zur hundegestützten Pädagogik im Klassenzimmer, S. 17, Kynos Verlag 2011)

Pädagogische Arbeit mit Hund



2. Was wird bei Schüler*innen durch den Einsatz des Schulhundes gefördert ?

Sinne

- ✓ Im Umgang mit dem Hund werden immer wieder alle Sinne angesprochen (riechen, fühlen, hören, sehen) und geschult. Eine gute Ausbildung der Sinne ist die grundsätzliche Basis des allgemeinen Lernens.

Motorik

- ✓ Das Spiel und die Bewegung mit dem Hund übt die motorischen Fähigkeiten der Schüler*innen (vgl. z.B. Spaziergänge, das Bauen und Ausprobieren eines Hindernisparcours).
- ✓ Streicheln, bürsten, füttern, Anlegen von Halsband und Leine fördern die Feinmotorik.
- ✓ Durch die Umsetzung von Bewegungsaufgaben (z.B. Durchführung von Tricks) wird die Koordination insgesamt geschult.

Kommunikation

Nonverbale Kommunikation

- ✓ Kinder machen Erfahrung mit der „Hundesprache“, d.h. sie lernen die Signale kennen, die ein Hund aussendet, und können dadurch Hunde in ihrem Verhalten sicherer einschätzen und sich entsprechend richtig verhalten. Dadurch wird die Aufmerksamkeit geschult, was auch dazu führen kann, dass Kinder dann im Umgang mit anderen Menschen sensibler und aufmerksamer werden.

Pädagogische Arbeit mit Hund



Allgemeine Kommunikation

- ✓ Durch die Anwesenheit eines Hundes im Unterricht entstehen zahlreiche Gesprächsanlässe. Die Schüler*innen werden dazu angeregt, sich untereinander auszutauschen und Gespräche mit bzw. über den Hund zu führen. Dem Tier werden zum Teil auch Erlebnisse berichtet oder Sorgen und Nöte mitgeteilt. Auch Schüler*innen, die sonst eher ruhig und zurückhaltend sind, beteiligen sich eher an der Kommunikation („Eisbrecherfunktion“).
- ✓ Bei Ausführung von Bewegungsaufgaben geben die Schüler*innen dem Hund Kommandos, die sie deutlich aussprechen müssen, damit der Hund sie versteht. Dadurch wird die Artikulation gefördert.
- ✓ Gerade Schüler*innen, die die sich in einer neuen Sprache zurechtfinden müssen, erweitern ihren Wortschatz und der Anreiz, neue Wörter zu lernen, erhöht sich.

Kognitive Fähigkeiten

- ✓ Im Umgang mit dem Hund lernen die Schüler*innen, Signale des Hundes zu verstehen sowie bestimmte Situationen zu erfassen und daraus eine adäquate Handlung abzuleiten. Ebenso lernen sie, sich Handlungsfolgen einzuprägen und wiederzugeben. Dadurch werden die Beobachtungsgabe, die Aufmerksamkeit, die Konzentration, das Problemlöseverhalten und das Auffassungsvermögen geschult. Eigenschaften, die im Lernen grundsätzlich eine wichtige Rolle spielen.
- ✓ Zudem führt die emotionale Bindung zum Hund zu eigenmotiviertem Wissenserwerb. So gelingt es den Schüler*innen, ihre Leistungsbereitschaft für und über den Hund zu steigern.

Pädagogische Arbeit mit Hund



Integration

- ✓ Häufig sagt man, der Hund sei ein sozialer Katalysator.
- ✓ Durch die gemeinsame Arbeit mit dem Hund, die Gesprächsanlässe und die gemeinsame Verantwortung für das Tier wird die Klassengemeinschaft gestärkt. Es bildet sich durch das gemeinsame Thema „Hund“ eine besondere Gruppe, die unterschiedlichste Kinder miteinander vereint. Dadurch, dass ein Hund nicht bewertet, fühlen sich alle Schüler*innen angenommen, was zu einer guten Lernatmosphäre beiträgt.

Verhalten und Sozialkompetenz

- ✓ Der Kontakt zwischen Hund und Mensch hat häufig eine positive Auswirkung auf emotionaler Ebene. Durch Streicheln oder Spielen werden beim Menschen Endorphine ausgeschüttet, wodurch der Stresslevel und Angst reduziert werden – unruhige Kinder z.B. werden ruhiger. Positive Erlebnisse mit dem Hund (z.B. durch eine erfolgreich durchgeführte Bewegungsaufgabe) stärken das Selbstbewusstsein und fördern die Selbstwirksamkeit.
- ✓ In Kontakt mit dem Hund lernen die Schüler*innen, auf die Bedürfnisse ihres Gegenübers zu achten und Rücksicht zu nehmen. Gelingt es ihnen noch nicht, ruhig, geduldig und konzentriert mit dem Hund umzugehen, überträgt sich die unruhige Stimmung unmittelbar auf das Tier und die Schüler*innen lernen somit, auf die Reaktion des Hundes zu achten, das eigene Verhalten zu reflektieren und anzupassen. Insgesamt wird so die Akzeptanz von Regeln und Grenzen gefördert.
- ✓ Durch die Versorgung des Hundes (z.B. Decke richten, Wassernapf füllen und bereitstellen) lernen sie zudem, Verantwortung zu übernehmen.

Pädagogische Arbeit mit Hund



Wissenserwerb

- ✓ Im Umgang mit dem Schulhund erfahren die Schüler*innen, welche Bedürfnisse erfüllt sein müssen, damit das Tier artgerecht gehalten wird. Dabei lernen sie auch, dass man einem Tier keine Schmerzen, Leid oder Schäden zufügen darf. Auch die Missachtung der natürlichen Bedürfnisse wie Nahrung, Hygiene, Ruhebedürfnis und Art und Umfang der Beschäftigung soll von den Schüler*innen als Quälerei wahrgenommen werden.
- ✓ Die Schüler*innen erweitern ihr Wissen bzgl. der Körperteile des Hundes, verschiedener Hunderassen, lernen die Lebensweise und Entwicklung eines Hundes am Beispiel des Schulhundes kennen. Schüler*innen eignen sich somit „Expertenwissen“ an und können vor diesem Hintergrund den Wunsch nach Anschaffung eines eigenen Tieres besser überdenken.

Fazit

„[Schul]hunde (...) stellen keine Anforderungen und haben keine Erwartungshaltung. Sie nähern sich unvoreingenommen und akzeptieren Menschen ohne Vorurteile. Sie schenken Vertrauen und sind (...) vertrauenswürdig. Sie vermitteln Nähe, Sicherheit und Geborgenheit. Sie reagieren sensibel auf Stimmungen und Gefühle. Sie motivieren zum Leben.“

(aus: Röger-Lakenbrink, Inge: Das Therapiehundeteam: Ein praktischer Wegweiser, S. 9, Kynos Verlag 2006)

Schulbegleithundausbildung



1. Meine Anfänge – Hundeschule

- ✓ Erste Kontakte zu meinen Artgenossen hatte ich im März 2021 in einer Welpengruppe in der Hundeschule „Tierlieb“ in Heusweiler.
- ✓ Bald kamen erste Übungen zum Erlernen des Grundgehorsams auf mich zu.
- ✓ Im September haben mein Frauchen und ich die Hundeschule gewechselt: Nun lerne ich bei „Discovery Dog“ in Kirkel-Limbach in einer Junghundegruppe (auch ein paar Einzeltrainings haben wir absolviert, um meine Frustrationstoleranz und Impulskontrolle besser in den Griff zu bekommen) – puh, das ist ganz schön anstrengend, aber macht viel Spaß, weil es sehr abwechslungsreich ist. Zudem bin ich Mitglied der Playground-Gruppe und darf einmal in der Woche auf dem Hundeplatz mit meinen Spielkameraden unter Aufsicht einfach nur herumtoben.

2. Wesenstest

Anforderungen an den Hund:

- ✓ sozialverträglich gegenüber Menschen und Interesse an Kindern
- ✓ ausgeglichenes und freundliches Wesen, Interesse und Aufmerksamkeit gegenüber seiner Umgebung zeigen, sich gerne anfassen, streicheln und füttern lassen, Freude am Spiel haben
- ✓ gehorsam und Grundkommandos beherrschen (Sitz, Platz, bleib`, komm` hier), kleine Tricks ausführen können
- ✓ nicht ängstlich und unsicher, selbstsicher und aufgeschlossen gegenüber Neuem
- ✓ geringe Geräusch- und Stressempfindlichkeit
- ✓ körperliche Gesundheit



Schulbegleithundausbildung



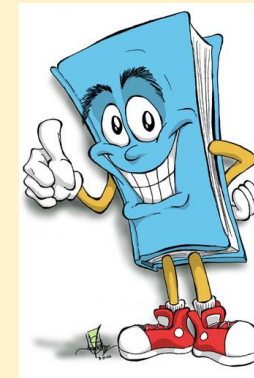
... Um mit der Ausbildung zum Schulhund zu beginnen, musste ich also erst einen Wesenstest bestehen, der diese Anforderungen überprüft. Unter anderem musste ich zeigen, dass ich über Grundgehorsam verfüge, dass ich frei von Aggressionen bin und positiv auf Neues oder auf verschiedene Reize reagiere. Außerdem musste ich beweisen, dass ich eine gute Bindung zu meinem Frauchen habe und Leckerlis zart aus der Hand annehme. Bestanden habe ich den Wesenstest am 02. September 2021. Jetzt kann`s richtig losgehen!



3. Theoriemodule

✓ Nicht nur ich musste die Schulbank drücken, auch mein Frauchen musste Theoriemodule durchlaufen und schließlich eine schriftliche Prüfung ablegen zu den Themen:

- tiergestützte Therapie & Pädagogik
- Hygiene und Recht
- tierschutzgerechter Einsatz / Belastungsgrenzen des Hundes
- pädagogisch-didaktische Überlegungen zum Einsatz eines Schulhundes
- Erste Hilfe am Hund



Schulbegleithundausbildung



4. Praxismodule

- ✓ Parallel zu den Theoriemodulen fanden Praxismodule statt, bei denen sich mein Frauchen mit anderen Kolleg*innen und ihren Hunden getroffen hat, um unter der Anleitung der Hundetrainer*innen Maike Lehnen und Benjamin Thome für den Einsatz in der Schule zu üben.
- ✓ Neben den herkömmlichen Kommandos wie „Sitz“, „Platz“, „Steh“, „auf den Platz“ und „Fuß“ haben wir Dinge gelernt, die im Schulalltag hilfreich sind, wie z.B.
 - mit der Pfote auf die Klingel drücken
 - am Knie stupsen
 - um den Stuhl herumlaufen
 - Karten ziehen
 - stell dich (z.B. auf die Bank)
 - nimm` das Leckerchen
 - Pfote geben
 - winken



Hygienekonzept



1. Ansprechpartnerin:

- ✓ Martina Pape (Kollegin der Gems Marpingen und Schulhundführerin)

2. Rechtsgrundlage:

- ✓ § 36 Infektionsschutzgesetz

3. Besondere Vorkehrungen beim Hund:

- ✓ Durch seine nahe Arbeit am Menschen, besteht für den Schulhund ein besonderer Anspruch an die Hygiene. Um das Risiko einer Übertragung von Zoonosen (Krankheiten, die vom Tier auf den Menschen übertragen werden und umgekehrt) zu minimieren, ist ein besonders hygienebewusstes Verhalten der Schulhundeführerin erforderlich – folgende Punkte müssen regelmäßig nachgewiesen bzw. beachtet werden:
 - jährlich aktuelle Bescheinigung einer tierärztlichen Kontrolle (siehe Anhang)
 - regelmäßige Impfung (siehe Anhang) und Entwurmung
 - Prophylaxe von Zecken- und Flohbefall
 - ordentliches optisches Erscheinungsbild des Hundes
 - eventuell Krallen kürzen
 - keine Anzeichen einer akuten Infektion
 - nie unbeaufsichtigter Aufenthalt in der schulischen Einrichtung (Kenntuch als Schulhund)
 - Handhygiene vor und nach dem Hundekontakt
 - Vermeidung von Gesichtskontakt
 - Fütterung des Hundes nur nach Anweisung
 - Näpfe und Hundeutensilien (Leinen, Decke, Spielzeug, Kenntuch) sind regelmäßig durch die Hundeführerin zu reinigen

Hygienekonzept



4. Zugangsbeschränkungen für bestimmte Räumlichkeiten

- ✓ Der Hund darf folgende Bereiche der GemS Marpingen nicht betreten:
 - Küche
 - Zimmer und Aufenthaltsräume von Schüler*innen, Lehrpersonal, Schulpersonal mit bekannten Tierallergien
 - Sanitäreanlagen

5. Anforderungen an das Lehrpersonal:

- ✓ Das Lehrpersonal, die Eltern- und Schülervvertretung sind durch eine entsprechende Infoveranstaltung im Rahmen einer Gesamtkonferenz auf den Einsatz des Schulbegleithundes vorbereitet.
- ✓ Der Hund wird jedoch nur durch die ausgebildete Schulhundeführerin im Einsatz begleitet. Unter ihrer Aufsicht können auch Schüler*innen sich um den Schulhund kümmern, wenn die entsprechenden Regeln zum Umgang mit ihm erarbeitet wurden (siehe Regelplakat).

6. Hygienemaßnahmen:

- ✓ Die Schüler*innen sind nach jedem Hundekontakt dazu angehalten, sich die Hände zu waschen. In den Klassenräumen befinden sich Waschbecken, Seifenspender und Papiertücher, ebenso auch im Bereich der sanitären Anlagen.

Hygienekonzept



7. Prävention von Allergien:

- ✓ Sollten allergische Reaktionen auftreten, wird der Hundekontakt minimiert und Kontakt mit den Erziehungsberechtigten hergestellt. Das Risiko bei einer Allergie wird dann im Einzelfall gegen den Gewinn an Lebensqualität abgewogen und Vereinbarungen schriftlich festgehalten.
- ✓ Vor dem Einsatz in einer Lerngruppe wird von den Eltern/Erziehungsberechtigten schriftlich eine Auskunft zu einer (nicht) vorhandenen Tierhaarallergie der Schüler*innen eingeholt.

8. Reinigung und Desinfektion:

- ✓ Die Reinigung der Decke, des Käfigs, der Näpfe usw. erfolgt regelmäßig durch die Hundehalterin.



Nikas Regeln



Hallo! Ich bin Nika und freue mich, bei euch zu sein! Damit ich mich in der Schule wohlfühle, bitte ich euch, meine Regeln einzuhalten.



Ich habe sehr gute Ohren. Bitte verhaltet euch leise, wenn ihr mich seht.



Ich komme nur in ein aufgeräumtes Klassenzimmer.



Fragt zuerst nach, ob ihr mich streicheln oder mit mir arbeiten dürft.



Wascht eure Hände vor und nach dem Kontakt mit mir!



Bewegt euch langsam, damit ich mich nicht erschrecke!



Da ich immer hungrig bin, sollte euer Ranzen geschlossen sein.



Ach ja, wenn ich schlafe oder auf meiner Decke liege, brauche ich Ruhe.

N
I
K
A
S

R
E
G
E
L
N

Nikas Einsatz an der GemS Marpingen



Klassenhund

- ✓ Der Hund ist während des Tages in einer Gruppe anwesend. Trotz der Anwesenheit des Hundes soll konzentriert gearbeitet bzw. sich ruhig verhalten werden.
- ✓ Vor dem ersten Zusammentreffen werden Verhaltensregeln aufgestellt (siehe „Nikas Regeln“).
- ✓ In festgelegten „Spielzeiten“ bindet die Schulhundeführerin den Hund auch in gelenkte Aktivitäten aus dem Bereich des sozialen Lernens ein. In diesen Phasen darf mit dem Hund gespielt und gekuschelt werden.
- ✓ Außerdem werden die Schüler*innen in die Versorgung des Tieres miteinbezogen.

Hunde-AG in der Schule

- ✓ An der Hunde-AG nehmen Kinder und Jugendliche teil, die sich für das Thema „Hund“ interessieren und in der Praxis mehr über das Tier lernen und erfahren wollen.
 - gemeinsame Spaziergänge mit Hund,
 - lernen, was ein Hund braucht (Fellpflege, Nahrung, Auslauf, Erziehung...),
 - spielen mit dem Tier, beobachten des Hundes, Körpersprache des Hundes,
 - Kunststücke beibringen bzw. abfragen..., Bewegungsparcours erarbeiten, aufbauen und durchlaufen...

Rechtliche Grundlagen



- ✓ Zustimmung der Schulkonferenz auf Empfehlung der Gesamtkonferenz (siehe Anlage)
- ✓ Einverständnis des Schulträgers (siehe Anlage)
- ✓ Anzeige bei der Schulaufsicht (MBK)
- ✓ Wesenstest vor der Ausbildung zum Schulhund (siehe Anlage)
- ✓ Nachweis einer Hundehaftpflichtversicherung (siehe Anlage)
- ✓ jährliche zu wiederholende tierärztliche Kontrolle (siehe Anlage)
- ✓ Nachweis der Impfungen (siehe Anlage)
- ✓ regelmäßige vorbeugende Behandlung von Endo- und Ektoparasiten
- ✓ regelmäßige Entwurmung des Hundes
- ✓ Zertifikat zum Schulbegleithund (aktuell noch in Ausbildung, die letzte Prüfung findet im ersten Schulhalbjahr 22/23 statt, ab der zweiten Ausbildungshälfte darf der Hund bereits in der Praxis eingesetzt werden)
- ✓ Information der Erziehungsberechtigten und schriftliche Einverständniserklärung in den betroffenen Klassen
- ✓ Beachtung des Merkblattes für den Einsatz von Schulhunden an saarländischen Schulen



Anlagen



Gemeinschaftsschule
Marpingen

Gemeinschaftsschule Marpingen

Schule des Landkreises St. Wendel
Marienstraße 21, 66646 Marpingen
Tell.: 06853/9106-0 Fax: 06853/9106-11
E-Mail: info@gemsmarpingen.de
Website: www.gemsmarpingen.de



Seite 2

An die

Mitglieder der Schulkonferenz:

Lehrer*innen:
Petra Brenner-Wolff
Lisa Kron
Dirk Schmeer
Steffen Schermer

Eltern:
Andreas Martin-Damerow
Tanja Theis
Andrea Reischmann
Heidi Hahn

Schüler*innen:

Finn Schmidt, 10b, Elias Kasper, 10d, Aileen Zimmer, 12c, Justus Gerber, 12b

Gast: Fr. Pape, Fr. Rentmeister, Hr. Kiefer (Leiter Schulverwaltungsamt)

Marpingen, 18.06.2021

Einladung zur Schulkonferenz

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich lade Sie/Euch herzlich zur Präsenz-Schulkonferenz ein:

Termin: 01.07.2021
Beginn: im Anschluss an die Gesamtkonferenz, ca. 15.00 Uhr
Ort: Aula des Schulzentrums Marpingen

TAGESORDNUNG:

TOP 1: Schulhund
TOP 2: Medienentwicklung
TOP 3: Lüftungsgeräte
TOP 4: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Protokoll der Schulkonferenz vom 01.07.2021

Anwesenheit s.Liste

TOP 1: Schulhund:

s. Anlage

Frau Pape stellt das Projekt Schulhündin Nika vor.

Abstimmung: Die Schulkonferenz stimmt **einstimmig** dem Projekt Schulhund zu.

Gez. Petra Brenner-Wolff



Anlagen



KOPIE ☺



**Der Landrat
Schulverwaltung**

Landkreis St. Wendel · Postfach 1460 · 66594 St. Wendel

Gemeinschaftsschule Marpingen
Herr Steffen Schermer
Stellvertretender Schulleiter
Marienstraße 21
66646 Marpingen

Bearbeitet von: Susanne Piro
Telefon: 0 68 51 – 801 4103
Telefax: 0 68 51 – 801 4190
Internet: www.landkreis-st-wendel.de
eMail: s.piro@lkwnd.de
Dienstgebäude: Mommstr. 27
66606 St. Wendel
Datum: 17.09.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Amt 40 / SP

Zusage Projekt „Schulhund“

Sehr geehrter Herr Schermer,

Ich beziehe mich auf Ihr Schreiben vom 10.09.2021, in dem Sie um die Genehmigung zur Weiterführung des Projektes „Schulhundes“ bitten. Die Schulkonferenz hat bereits am 01.07.2021 einstimmig die Fortführung beschlossen.

Ich freue mich Ihnen mitzuteilen, dass die Schulverwaltung dieses Projekt auch weiterhin unterstützt und dem Einsatz der Schulhündin Nika –sobald diese fertig ausgebildet ist– zustimmt.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.


Dirk Kiefer
Amtsleiter

Anlagen



Ausbildungszentrum für
moderne **Hundeerziehung**,
Verhaltenstherapie sowie
tiergestützte Therapie &
Pädagogik



Eignungsprüfung

für die Ausbildung zum Schulbegleithund

Gültig ausschließlich für den nächsten Ausbildungsgang. Rechtzeitige Anmeldung
erforderlich.

Hundeführer: Martina Pape
(Name)
Fisewstr. 5, 66557 Illingen
(Anschrift)
Gew. Karpfingen
(Dienststelle)

Hund: Nika, 9 Monate
(Name, Alter)
weiblich / Labradoodle
(Geschlecht, Rasse)

Vorstellung: Homburg, 02.09.2021
(Ort, Datum)

Der vorgestellte Hund erscheint auf der Grundlage der heutigen Beobachtung und
Überprüfung

geeignet nicht geeignet

[Signature]
Prüfer

Homburg, 02.09.21
Ort, Datum

Anlagen



Debeka Versichern und Bausparen

Debeka
Allgemeine Versicherung AG

Postanschrift:
56058 Koblenz

Frau Niederelz - AV/HB
Telefon (02 61) 4 98 - 59 14
Telefax (02 61) 4 98 - 54 40
Katja.Niederelz@debeka.de

Service-Nr. 4375448.3

28. Januar 2021

05 2FF7 4F60 81 F002 64CB
DV 01 0.80 Deutsche Post 

*K4000*03000504*
*001*AV/HB*2079*0006804*01.2021*

Frau
Martina Pape
Fisenistr. 5
66557 Illingen

Ihre Haftpflichtversicherung
Vertragsnummer: 22123203.8

Sehr geehrte Frau Pape,

gerne bestätigen wir, dass Ihre Tierhalterhaftpflichtversicherung ab dem 7. Februar 2021 auch dann Versicherungsschutz bietet, wenn Sie Ihren Hund Nika (Labradoodle) als Schulhund einsetzen.

Dennoch empfehlen wir Ihnen, sich diese Einsätze genehmigen zu lassen und die üblichen Sicherheitsstandards sowie sonstige Auflagen einzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Anlagen



Gesundheitsattest für Schulhunde

Name des Hundes: Nika
Geburtsdatum: 07.12.2020
Geschlecht: weiblich
Rasse: Labradoodle
Besitzer: Pape, Martina
Adresse: Fisemstr 5, 66557 Junglinn

Der oben bezeichnete Hund Nika befindet sich in einem guten Gesundheitszustand und hat alle vorgeschriebenen Impfungen (siehe Einträge im Impfpass) erhalten.

Das Tier wird durch geeignete Prophylaxe frei von Endo- und Ektoparasiten gehalten.

Außerdem sind bei der tierärztlichen Untersuchung keine auf den Menschen übertragbare Krankheiten festgestellt worden.

UK den 4.10.22
Ort, Datum

Markus Döbbeler
prakt. Tierarzt
Straße des 17. Januar 352
66557 Volklingen-Luisenthal
Tel.: 06898 780700
Unterschrift des Tierarztes,
Stempel

Anlagen



II. Beschreibung des Tieres / Description of Animal

Foto des Tieres (freiwillig)
Photo of the Animal (optional)

1. Name / Name: *Nika*
2. Art / Species: *Hund*
3. Rasse / Breed: *Labradorde*
4. Geschlecht / Sex: *weibl*
5. Geburtsdatum / Date of Birth: *7.12.2020*
6. Farbe / Color: *schwarz*

7. Ebenen-Tierchip
aufkleben oder ver-
einbaren. Alle verfor-
den. Es muss ein Tierchip
angebracht werden.
Tier-Chips des Herstellers: *158850000*

DE 12 2697901 Seite / Page 1/32

III. Kennzeichnung des Tieres / Marking of Animal

1. Alphanumerischer Tierpasscode / Alphanumeric animal code
Barcode
2. Datum der Impfung oder Markierung des Tieres / Date of vaccination or marking of the animal
02.02.2021
3. Impfungsgeld / Vaccination fee
Linke Holztafel
4. Alphanumerischer Tierpasscode / Alphanumeric animal code
5. Datum der Tiermarkierung / Date of marking of the animal
6. Tiermarkierungsgeld / Marking fee

Die Kennzeichnung ist vor jedem neuen Eintrag in diesem Ausweis zu überprüfen. The marking must be verified before any new entry in this certificate.

DE 12 2697901 Seite / Page 2/32

IV. Ausstellung des Ausweises / Issuing of the Passport

Name des ermächtigten Tierarztes / Name of the authorized veterinarian: *Dr. Michael Katz*
Anzahl / Address: *Johannesstr. 11*
Postleitzahl / Postcode: *71083*
Ort / Locality: *Herrnberg*
Land / Country: *Deutschland*
Telefonnummer / Telephone number: *07032 21011*
E-Mail-Adresse / E-mail address:
Ausstellungsdatum / Date of issue: *2.2.2021*
Unterschrift / Signature: *[Signature]*
Stempel / Stamp:
*Dr. Michael Katz
priv. Tierarzt
Johannesstr. 11
71083 Herrenberg
Tel. 0 70 32 / 2 10 11*

DE 12 2697901 Seite / Page 3/32

V. Tollwutimpfung / Vaccination against Rabies

Hersteller und Name des Impfstoffes / Manufacturer's Name of Vaccine	Chargennummer / Batch Number	Impfstoff / Vaccine	Impfdatum / Vaccination Date	Gültig bis / Validity	Tierarzt / Veterinarian
<i>MSD ANAVAX</i>	<i>08-2021</i>	<i>Impfstoff / Vaccine</i>	<i>01.09.2021</i>	<i>01.09.2024</i>	Tierklinik Elversberg Dr. Pock - Dr. Scherer - Dr. Katz Hilfensstr. 20 - 66083 Elversberg Tel. 06825-17949
<i>MSD ANAVAX</i>	<i>08-2021</i>	<i>Impfstoff / Vaccine</i>	<i>29.03.21</i>	<i>29.03.24</i>	Markus Döbbeler priv. Tierarzt Straße des 18. Januar 352 66333 Völklingen-Luisenthal Tel. 06898 / 80700
<i>MSD ANAVAX</i>	<i>08-2021</i>	<i>Impfstoff / Vaccine</i>	<i>29.03.21</i>	<i>29.03.24</i>	Markus Döbbeler priv. Tierarzt Straße des 18. Januar 352 66333 Völklingen-Luisenthal Tel. 06898 / 80700
<i>MSD ANAVAX</i>	<i>11-2021</i>	<i>Impfstoff / Vaccine</i>	<i>24.03.22</i>	<i>24.03.25</i>	Markus Döbbeler priv. Tierarzt Straße des 18. Januar 352 66333 Völklingen-Luisenthal Tel. 0 68 98 / 8 07 00

DE 12 2697901 Seite / Page 1/32

IX. Sonstige Impfungen / Other Vaccinations

Hersteller und Name des Impfstoffes / Manufacturer's Name of Vaccine	Chargennummer / Batch Number	Impfstoff / Vaccine	Impfdatum / Vaccination Date	Gültig bis / Validity	Tierarzt / Veterinarian
<i>MSD ANAVAX</i>	<i>08-2021</i>	<i>Impfstoff / Vaccine</i>	<i>02.02.2021</i>	<i>02.02.2024</i>	Dr. Michael Katz priv. Tierarzt Johannesstr. 11 71083 Herrenberg Tel. 0 70 32 / 2 10 11
<i>MSD ANAVAX</i>	<i>08-2021</i>	<i>Impfstoff / Vaccine</i>	<i>02.02.2021</i>	<i>02.02.2024</i>	Dr. Michael Katz priv. Tierarzt Johannesstr. 11 71083 Herrenberg Tel. 0 70 32 / 2 10 11
<i>MSD ANAVAX</i>	<i>08-2021</i>	<i>Impfstoff / Vaccine</i>	<i>01.09.2021</i>	<i>01.09.2024</i>	Tierklinik Elversberg Dr. Pock - Dr. Scherer - Dr. Katz Hilfensstr. 20 - 66083 Elversberg Tel. 06825-17949
<i>MSD ANAVAX</i>	<i>08-2021</i>	<i>Impfstoff / Vaccine</i>	<i>29.03.2021</i>	<i>29.03.2024</i>	Markus Döbbeler priv. Tierarzt Straße des 18. Januar 352 66333 Völklingen-Luisenthal Tel. 06898 / 80700
<i>MSD ANAVAX</i>	<i>08-2021</i>	<i>Impfstoff / Vaccine</i>	<i>29.03.21</i>	<i>29.03.24</i>	Markus Döbbeler priv. Tierarzt Straße des 18. Januar 352 66333 Völklingen-Luisenthal Tel. 06898 / 80700
<i>MSD ANAVAX</i>	<i>08-2021</i>	<i>Impfstoff / Vaccine</i>	<i>24.03.22</i>	<i>24.03.25</i>	Markus Döbbeler priv. Tierarzt Straße des 18. Januar 352 66333 Völklingen-Luisenthal Tel. 0 68 98 / 8 07 00
<i>MSD ANAVAX</i>	<i>08-2021</i>	<i>Impfstoff / Vaccine</i>	<i>24.03.23</i>	<i>24.03.26</i>	Markus Döbbeler priv. Tierarzt Straße des 18. Januar 352 66333 Völklingen-Luisenthal Tel. 0 68 98 / 8 07 00

DE 12 2697901 Seite / Page 2/32